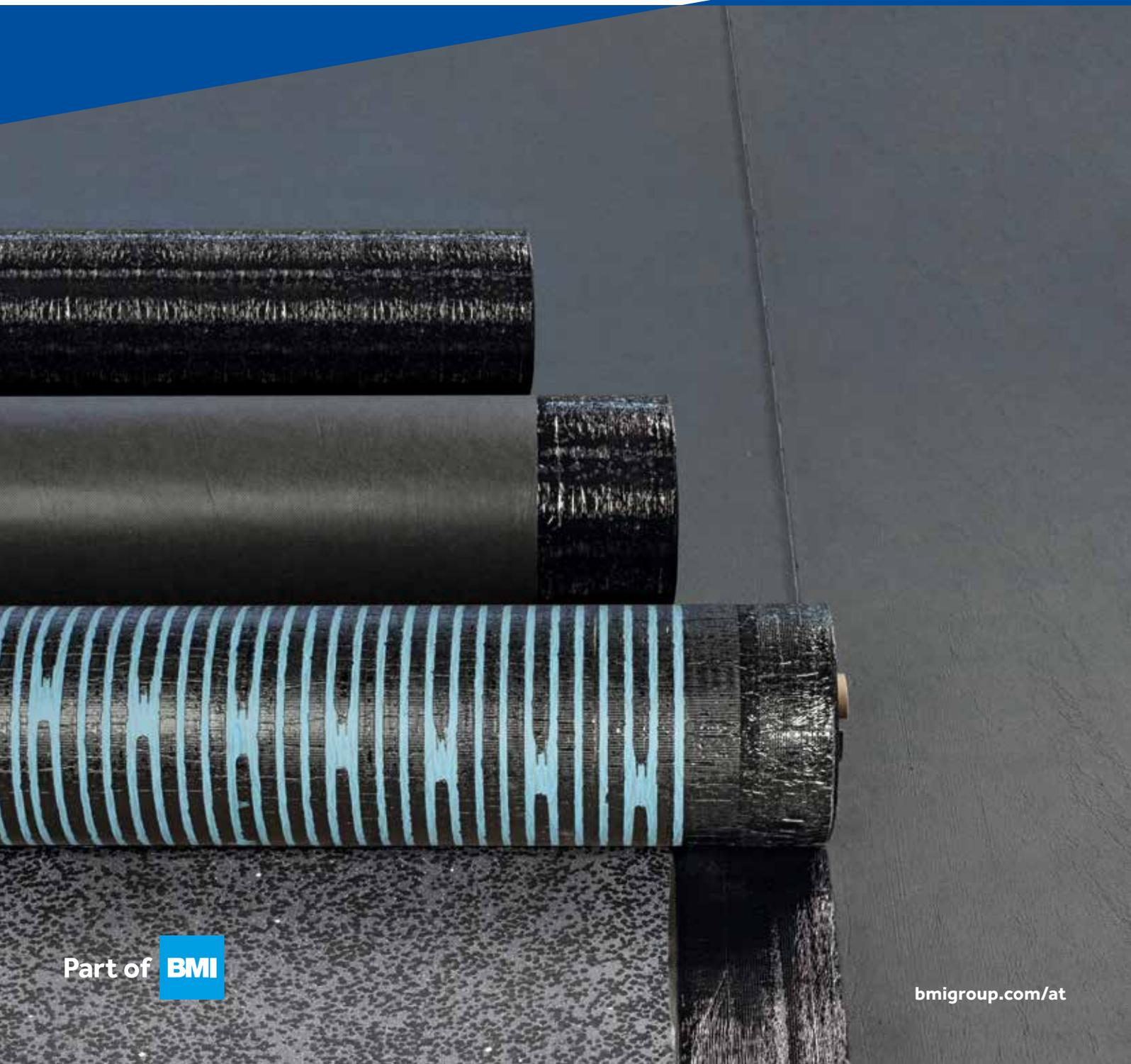


Universal Pro

Verlegeanleitung



VILLAS

Inhalt

Universal Pro Portfolio	05
Durchdacht bis ins kleinste Detail	06
Hinweise für die Verarbeitung	08
Hinweise für Anschlüsse	11
Verlegehinweise auf einen Blick	12
Details Verlegung	13
Details Eckenausbildung	15
Details Anschlüsse	18



Das Universaltalent für jedes Dach

Die Planung eines Flachdaches oder einer Bauwerksabdichtung umfasst neben dem Aufbau der Schichtenfolge auch Details, die sorgfältig zu planen und auszuführen sind. Deshalb hat BMI Villas einige Hilfestellungen in dieser Verlegeanleitung zusammengestellt.

Diese Verlegeanleitung ist ein Hilfsmittel für die fachgerechte und detailgenaue Verarbeitung der Abdichtungsbahn für die einlagige Verlegung mit Universal Pro von BMI und dient als Ergänzung zu den einschlägigen Normen und Fachregeln. Materialbedingte und technische Besonderheiten, die über die Forderungen dieser Regelwerke hinausgehen, sind zu beachten. Die Nichtbeachtung führt zum Erlöschen von Gewährleistungsansprüchen.

Universal Pro Portfolio

Innovativ, zuverlässig und dauerhaft dicht



Universal Pro Therm SA / Universal Pro Therm SA green

Universal Pro Therm SA ist eine teilflächig-kaltselbstklebende Abdichtungsbahn aus POCB-Polyolefin-Copolymerisat-Bitumen (FPO) mit integriertem Dampfdruckausgleich.

- Mit Power-Therm-Streifen und blauer Syntan-Beschichtung.
- Perfekt für den Einsatz auf hitzeempfindlichen Untergründen.
- Verschweißbare doppelte Sicherheitsnaht (2 cm Selbstklebestreifen + 8 cm verbleibender, verschweißbarer Bereich).
- Vliesbeschichtete Oberseite.
- Keine mechanische Fixierung notwendig.
- Auf Hartschaum-Dämmstoffplatten ist kein Haftgrund erforderlich.
- Keine zusätzliche Brandschutzlage erforderlich.



Universal Pro / Universal Pro green

- Mit Vliesbeschichtung auf der Ober- und Unterseite.
- Gleiches, verlegefreundliches Spezialbitumen auf der Ober- und Unterseite im Nahtbereich.
- Zusätzliche Cut-Lines im Millimeterabstand für homogenen Nahtverbund.
- Für die Verlegung unter Auflast.
- Mit Heißluftgerät und Brenner zu verarbeiten.
- T-CUT mit werkseitigem Eckschnitt.

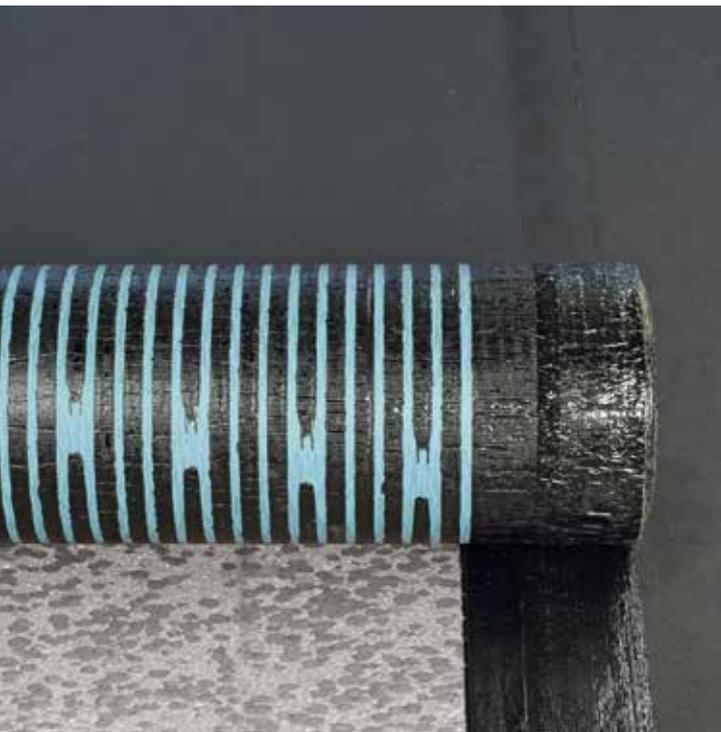


Universal SA Pro Anschlussbahn / Universal SA Pro green Anschlussbahn

Universal SA Pro ist eine kaltselbstklebende Abdichtungsbahn für die Herstellung von An- und Abschlüssen sowie zur Abdichtung von Einbauteilen auf flammenempfindlichen Untergründen.

- Verfügbar in einer Bahnenbreite von 50 cm und 100 cm
- Nähte und Stöße werden homogen verschweißt.
- Keine umfangreiche Zubehörpalette nötig (Verbundbleche, Klebstoffe oder Formteile, etc.).

Durchdacht bis ins kleinste Detail



EINZIGARTIG

- Verbindet alle Vorteile von Bitumen und Kunststoff in einer Bahn

SICHER

- Doppelte Sicherheitsnaht verhindert beim Verschweißen Verbrennungen am Dämmstoff
- Homogener Bahnenkörper
- Kann ohne Primer auf Hartschaum-Dämmstoffplatten verlegt werden
- Höchste Nutzungssicherheit
- Rutschfest auch bei Nässe
- T-CUT mit werkseitigem Eckschnitt

EINFACH

- Keine umfangreiche Zubehörpalette nötig (Verbundbleche, Klebstoffe oder Formteile, etc.)
- Das komplette System – alles aus einer Hand
- Kombinierbar mit BMI Edelstahl-Systemteilen

PRAKTISCH

- Mit Brenner und/oder Heißluft verschweißbar
- Homogene Verschweißung
- Keine zusätzliche Nahtversiegelung notwendig
- Biegsam und flexibel

UNBEDENKLICH

- Frei von Weichmachern

GRÜN

- Als Varianten für Gründach verfügbar
- Durchwurzelungsfest
- Für intensive und extensive Dachbegrünung geeignet

LANGLEBIG

- UV-beständig
- Witterungsbeständig
- Kein zusätzlicher Oberflächenschutz nötig
- Hagelschlagfest
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme
- Beständig gegen anorganische Säuren, Alkalien und salzhaltige Lösungen
- Rotalgenbeständig
- Werterhaltend
- Kein Shattering-Effekt
- Ohne Schrumpf, maßhaltig und dimensionsstabil

SCHONEND

- Kaltselbstklebende Verlegung
- Kein Haftgrund erforderlich
- Doppelte Sicherheitsnaht verhindert Verbrennungen am Dämmstoff

Fragen zu Technik und Service?

UNSER AUSSENDIENST UND UNSERE ANWENDUNGSTECHNIK STEHEN IHNEN ZUR VERFÜGUNG

- für Untersuchungen von Dachaufbauten
- für die Hilfe bei diversen Berechnungen, z. B. Gefälleplan, Wärmeschutz, Feuchteschutz, Windsogsicherheit und Entwässerung
- für die Unterstützung bei Planungsaufgaben, z. B. Ausschreibungsvorschläge mit Detaillösungen oder Sanierungsvorschläge
- für die praxisgerechte Umsetzung auf dem Dach
- für die Beratung bei Ihnen vor Ort oder am Telefon

KONTAKT

Bei technischen Fragen können Sie sich direkt mit unseren Mitarbeitern in der Anwendungstechnik in Verbindung setzen.

**Sie erreichen die technische Beratung
werktags von 08:00 bis 16:00 Uhr unter**

02757 / 4010-0

Hinweise für die Verarbeitung

Verlegegeräte, Werkzeuge, Lagerung und Temperatur



- 1 Heißluft-Schweißgerät,
Schweißdüsenbreite = 60 mm oder 80 mm
- 2 Heißluft-Handschweißgerät,
Schweißdüsenbreite = 60 mm oder 80 mm
- 3 Handbrenner, 250 mm
- 4 Handbrenner, 600 mm
- 5 Hochdruck-Sicherheitsschlauch
- 6 Andruckrolle, Gewicht ca. 11 kg
- 7 Andruckrolle klein
- 8 Dachbahnenmesser

ANMERKUNG

Beim ersten Einsatz von Universal Pro-Produkten sollte ein Lehrverleger der Anwendungstechnik von BMI hinzugezogen werden

LAGERUNG

Das Universal Pro-Sortiment ist stehend zu lagern und sowohl während des Transportes, als auch während der Lagerung vor direkten Witterungseinflüssen wie z. B. Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. In der kalten Jahreszeit sind die Bahnen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem frostgeschützten Zwischenlager zur Einbaustelle zu schaffen.

TEMPERATUR

Die Verlege-, Untergrund- und Außentemperaturen sollten bei der Verarbeitung von Universal Pro Bahnen mind. 5°C betragen. Ansonsten sind besondere Maßnahmen, z.B. Warmlagerung der Produkte, zu ergreifen.

Universal Pro / Universal Pro green



VERLEGETECHNIKEN

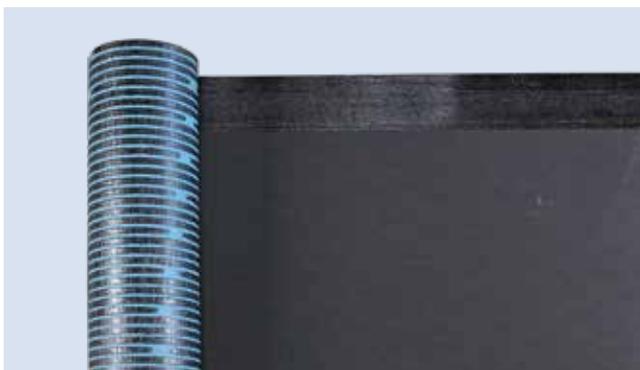
- Lose Verlegung (unter Auflast)
- Teil- oder vollflächige Verklebung (mit Heißbitumen)
- Bei allen Systemen werden die Nähte, je nach Untergrund, mit Heißluftgerät oder Handbrenner verschweißt.

UNTERGRÜNDE

- Altdachflächen aus Bitumenbahnen, Kunststoff- oder Elastomerbahnen*
- Wärmedämmungen aus Polystyrol-Hartschaum, Polyurethan-Hartschaum und Stein- oder Mineralwolle
- Beton, Porenbeton, Bimsbeton etc.
- Holzwerkstoffplatten
- Geeignete Metallbleche
- Hinsichtlich Durchbiegung, Belastbarkeit und Wasserableitung muss die Unterkonstruktion den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen
- Der Verlegeuntergrund sollte eben, glatt, staubfrei und trocken sein.

*gegebenenfalls anwendungstechnische Prüfung erforderlich

Universal Pro Therm SA / Universal Pro Therm SA green



VERLEGETECHNIKEN

- Selbstklebend durch unterseitige Power-Therm-Streifen.
- Verlegung auch auf hitzeempfindlichen Untergründen möglich.
- Bei allen Systemen werden die Nähte, je nach Untergrund, mit Heißluftgerät oder Handbrenner verschweißt.

UNTERGRÜNDE

- Altdachflächen aus Bitumenbahnen, Kunststoff- oder Elastomerbahnen*.
- Wärmedämmungen aus Polystyrol-Hartschaum und Polyurethan-Hartschaum (aluminium- und mineralvlieskaschiert).
- Beton, Porenbeton, Bimsbeton etc.
- Holzwerkstoffplatten
- Geeignete Metallbleche
- Hinsichtlich Durchbiegung, Belastbarkeit und Wasserableitung muss die Unterkonstruktion den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.
- Der Verlegeuntergrund sollte eben, glatt, staubfrei und trocken sein.

Universal SA Pro Anschlussbahn Universal SA Pro green Anschlussbahn



VERLEGETECHNIKEN

- Anschlussbahn zur Detailausbildung an auf- und abgehenden Bauteilen und an Einbauteilen.
- Kaltklebend durch unterseitiges Selbstklebebitumen
- Verlegung auch auf hitzeempfindlichen Untergründen möglich.
- Bei allen Systemen werden die Nähte, je nach Untergrund, mit Heißluftgerät oder Handbrenner verschweißt.

UNTERGRÜNDE

- Altdachflächen aus Bitumenbahnen, Kunststoff- oder Elastomerbahnen*.
- Wärmedämmungen aus Polystyrol-Hartschaum und Polyurethan-Hartschaum (aluminium- und mineralvlieskaschiert).
- Beton, Porenbeton, Bimsbeton etc.
- Holzwerkstoffplatten
- Geeignete Unterlagsbahnen, Flansche und Hilfskonstruktionen aus Kunststoff, GFK oder Metall.
- Hinsichtlich Durchbiegung, Belastbarkeit und Wasserableitung muss die Unterkonstruktion den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.
- Der Verlegeuntergrund sollte eben, glatt, staubfrei und trocken sein.

*gegebenenfalls anwendungstechnische Prüfung erforderlich

Hinweise für die Verarbeitung

Nahtverschluss mit Heißluft-Schweißgerät



- Düsenbreite 60 oder 80 mm
- Schweißtemperatur 620–650 °C
- Vorlaufgeschwindigkeit je nach Witterung 3–5 m/min
- Luftregelung 50–80 % je nach Witterung
- Vor Ausführung der Arbeiten sind Probennähte* herzustellen. Die Schweißnaht ist auf Vollflächigkeit und Homogenität zu überprüfen.

* An jeder Baustelle/Bauabschnitt sind Probennähte anzufertigen.
Eine Dokumentation der Schweißproben wird dringend empfohlen

NAHTVERSCHLUSS MIT BRENNER

Kleinbrenner dürfen nur dort eingesetzt werden, wo flamm- und hitzeunempfindliche Untergründe vorhanden sind, ansonsten sind Heißluftgeräte einzusetzen oder die Nähte müssen mit geeigneten Hilfsmitteln abgeschottet werden.

KOPF- BZW. STOSSÜBERDECKUNG

- Ein 45°-Eckschnitt ist auszuführen.
- Stoßüberdeckung ist abzuschotten, damit Verbrennungen am Dämmstoff verhindert werden.
- Quernähte sind mind. 15 cm zu überdecken und mind. 8 cm vollflächig zu verschweißen.
- Nähte sind sofort mit Nahtwalze (Andruckrolle) abzurollen.

Lose Verlegung mit Kiesauflast

Die lose Abdichtung ist zur Lagesicherung sofort gegen Windsogkräfte zu belasten.

Für Auflasten sollte Kies aus gewaschenem Rundkorn (Korngruppe 16/32 GC8020, Feinanteil Kategorie f2) in einer Mindestdicke von 60 mm verwendet werden. Mindestdicke im Einbauzustand 5 cm. Die tatsächliche Schütthöhe ist von den für das Gebäude und dem Gebäudestandort ermittelten Windlasten und zutreffenden Sicherheitsbeiwerten abhängig. Die Dimensionierung erfolgt nach ÖNORM 1991-1-4.

Bei pneumatischer Förderung des Kieses ist mit erhöhtem Bruchanteil und hohen Aufprallgeschwindigkeiten zu rechnen. Es sind geeignete Schutzlagen zwischen Abdichtung und Kiesschicht einzubauen.

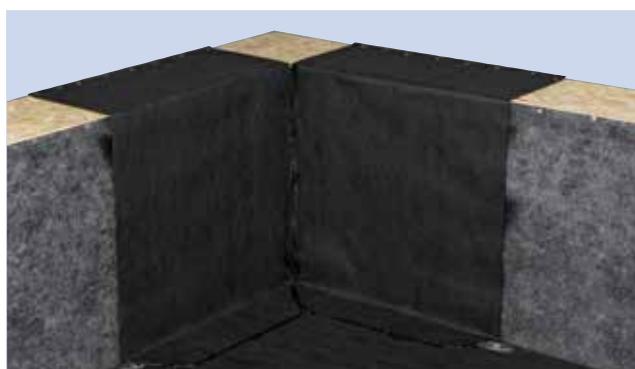
Hinweise für Anschlüsse

Anschlüsse mit Universal SA Pro Anschlussbahn / Universal SA Pro green Anschlussbahn



- Anschlussbahnen sind vollflächig aufzukleben.
- Sowohl die tragende Unterkonstruktion als auch die Dachabdichtung im Dachrand- und sonstigen Anschlussbereichen müssen winddicht hergestellt werden.
- Beim Einsatz der Universal SA Pro Anschlussbahn an Attiken, Wandanschlüssen, etc. sind die nachstehenden Detailausfertigungen sinngemäß anwendbar.
- Auf Material- und Untergrundverträglichkeit ist zu achten.

Anschlüsse mit Universal Pro / Universal Pro green



- Anschlüsse vollflächig aufschweißen bzw. aufkleben.
- Sowohl die tragende Unterkonstruktion als auch die Dachabdichtung im Dachrand- und sonstigem Anschlussbereich müssen winddicht hergestellt werden.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte müssen lose verlegte einlagige Dachbahnen an allen An- und Abschlussbereichen durch eine Linienbefestigung oder lineare Befestigung fixiert werden.

Anschlüsse mit Universal Pro Therm SA / Universal Pro Therm SA green

- Anschlüsse aufschweißen bzw. aufkleben.
- Sowohl die tragende Unterkonstruktion als auch die Dachabdichtung im Dachrand- und sonstigem Anschlussbereich müssen winddicht hergestellt werden.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte müssen lose verlegte einlagige Dachbahnen an allen An- und Abschlussbereichen mit einer linearen Randfixierung nach den gültigen Önormen und Richtlinien versehen werden.

Verlegehinweise auf einen Blick

	Universal Pro	Universal Pro green	Universal Pro Therm SA	Universal Pro Therm SA green	Universal SA Pro Anschlussbahn	Universal SA Pro green Anschlussbahn
Überlappungen und Nahtverschluss mind.						
Überlappung Längsnaht	120	120	100	100	100	100
Mindestfügebreite Längsnaht	60	60	60	60	80	80
Überlappung Kopfstoß	150	150	150	150	150	150
Mindestfügebreite Kopfstoß	80	80	80	80	80	80
Fügung durch Heißluft-Schweißgerät möglich	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Fügung durch Propangasbrenner möglich	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Verarbeitungsverfahren						
Lose verlegt unter Auflast	Ja	Ja	*	*	–	–
Kaltselbstklebend	–	–	Ja	Ja	Ja	Ja
Mindestverarbeitungstemperaturen						
Bahntemperatur in (+) Grad Celsius	5	5	5	5	5	5
Außentemperatur in (+) Grad Celsius	5	5	5	5	5	5
Untergrundtemperatur in (+) Grad Celsius	5	5	5	5	5	5

– nicht möglich
* möglich

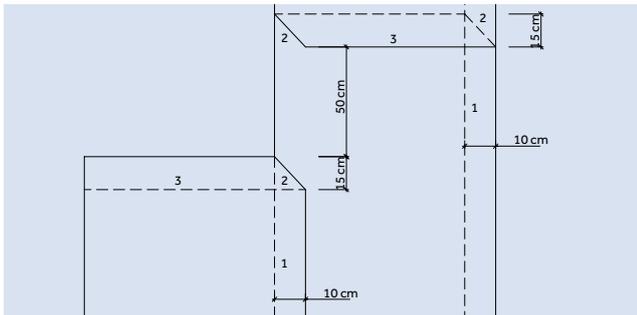
- Anschlüsse können systemgerecht mit der Anschlussbahn Universal SA Pro, Universal Pro, Universal Pro Therm SA oder dem Flüssigkunststoff Vedaseal 1 K einfach und schnell hergestellt werden.
- Bei Verwendung von Vedaseal 1 K ist die Verlegerichtlinie Vedaseal zu beachten.
- Bei der Verlegung der Universal Pro/Universal Pro green sind bei verschweißter Ausführung flammempfindliche Untergründe zu schützen, z. B. mit einer Villaself E-3 SK Vlies.

Details für die Verlegung

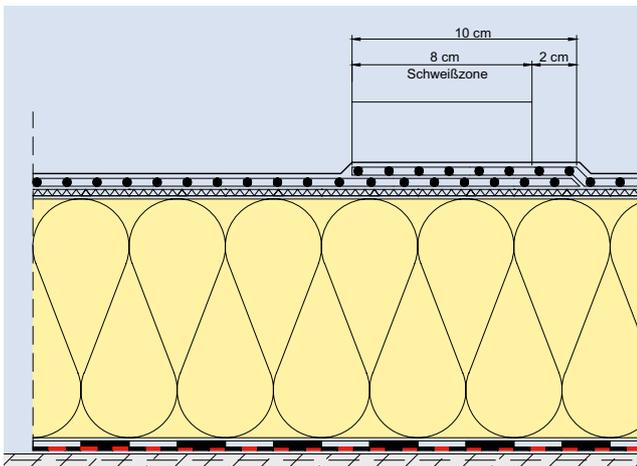
Verlegung im Versatz

UNIVERSAL PRO THERM SA (GREEN)

UNIVERSAL SA PRO (GREEN) ANSCHLUSSBAHN

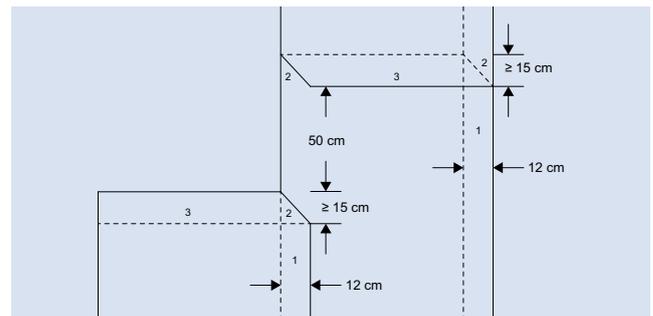


Bei der Verlegung von vollflächig selbstklebenden Bahnen oder Bahnen mit Sicherheitsnaht sind 10 cm Längsnahtüberdeckung ausreichend, davon müssen mind. 6 cm bei den Universal Pro Therm Bahnen und 8 cm bei den Universal SA Pro Anschlussbahnen verschweißt werden.

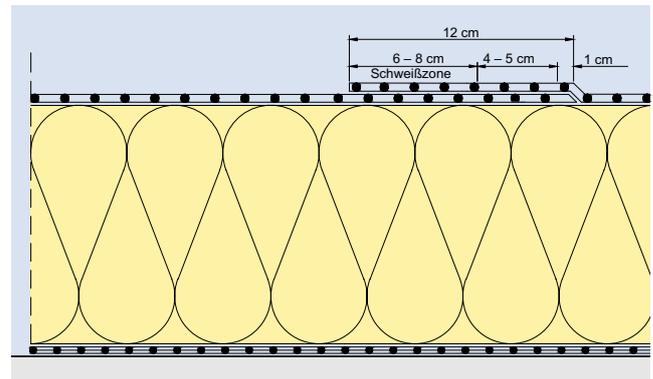


- Auf EPS-/PIR-Hartschaum, vorhandenen Bestandsdächern aus hochpolymeren Abdichtungsbahnen und Bitumenbahnen soll Universal Pro Therm SA zum Einsatz kommen. Die Nahtverschweißung kann mit Heißluftgeräten oder mit Handbrennern erfolgen.
- Nähte sind sofort mit Nahtwalze (Andruckrolle) abzurollen.

UNIVERSAL PRO (GREEN)



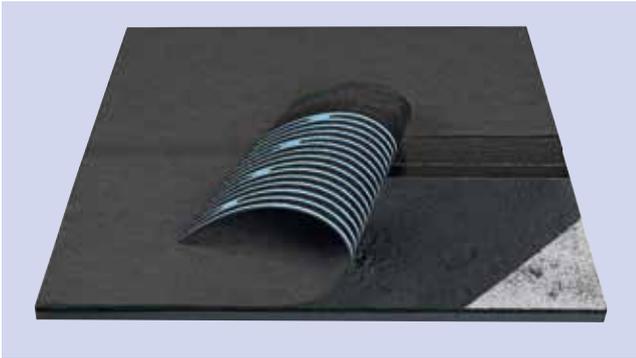
Für die Verlegung von Universal Pro und Universal Pro green gilt: 12 cm Längsnahtüberdeckung und mind. 6 cm vollflächig zu verschweißen.



- Die Nahtverschweißung sollte mittels Heißluftgerät erfolgen. Sollten man die Nähte mittels Handbrenner schweißen, müssen die Nähte mit geeigneten Hilfsmitteln abgeschottet werden.
- Nähte sind sofort mit Nahtwalze (Andruckrolle) abzurollen.

HINWEISE: Die in den Skizzen vorgegebenen Überdeckungen der Nähte und der Abstand der Quernähte (mind. 50 cm) benachbarter Bahnen sind als Mindestmaß einzuhalten. Quernähte sind mind. 15 cm zu überdecken und mind. 8 cm vollflächig zu verschweißen. Ein 45°-Eckschnitt ist an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes auszuführen. Nähte sind sofort mit Nahtwalze (Andruckrolle) abzurollen.

Altdachsanieerung



Beispielhafter Dachaufbau von oben nach unten:

- Universal Pro Therm SA
- Elastomerbitumen-Voranstrich
- Altdach

Vor der Erneuerung der Abdichtungsschicht sind Voruntersuchungen durchzuführen, beim Vorliegen von Schäden sind die Ursachen zu ermitteln.

Dachfläche reinigen, haftmindernde Schmutzablagerungen entfernen und Untergrund egalisieren (Ausgleich von Fehlstellen, Abstoßen vorhandener Blasen, Wellen und Grate).

Elastomerbitumen-Voranstrich gut deckend auftragen, Verbrauch ca. 0,3 l/m² (je nach Beschaffenheit des Untergrundes).

Universal Pro Therm SA ausrollen, mit mind. 10 cm Überdeckung ausrichten und ca. hälftig wieder einrollen. Unterseitenfolie abziehen und die Bahn unter Druck ausrollen, gegebenenfalls Klebevermögen durch erneutes Andrücken verstärken.

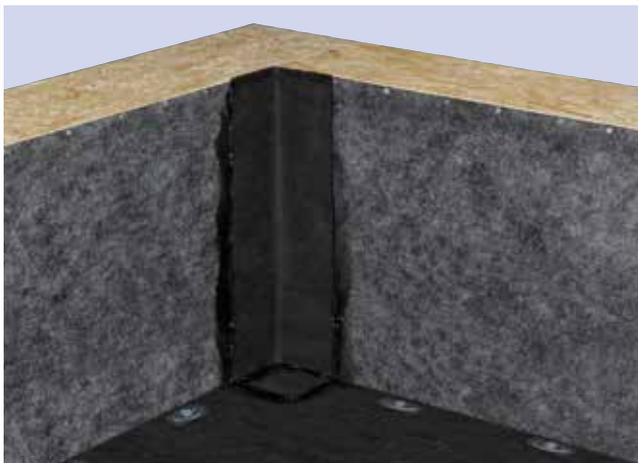
Dachrinnen und sonstige Metallanschlüsse

- Verbundbleche sind nicht erforderlich.
- Dachrinnen und Metalle, die in Kontakt mit dem abfließenden Wasser kommen, sind mit geeigneten Schutzanstrichen zu versehen oder es sind entsprechend beständige Werkstoffe, wie z. B. Edelstahl, Aluminium, geeignete Kunststoffe zu verwenden.
- Zinkbleche dürfen nicht verwendet werden.

Details

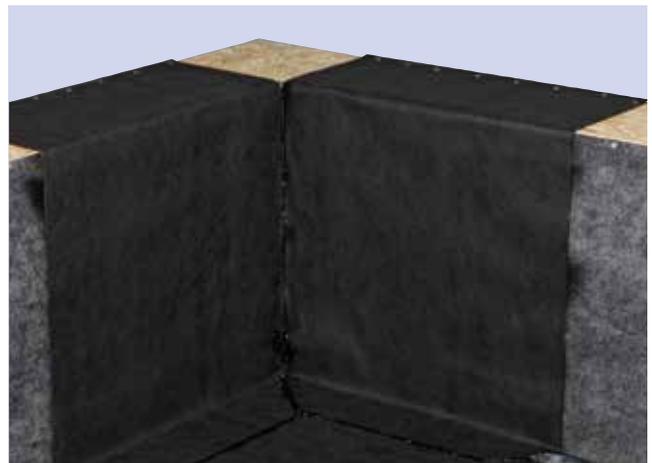
Eckenausbildung

Details Innenecke, wärmege­dämmt

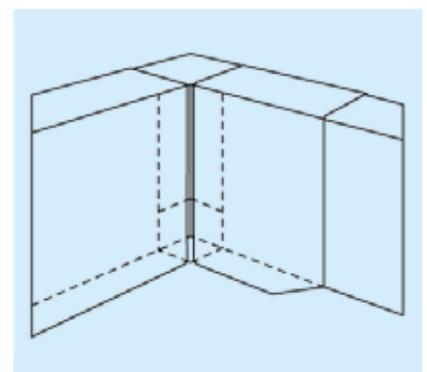
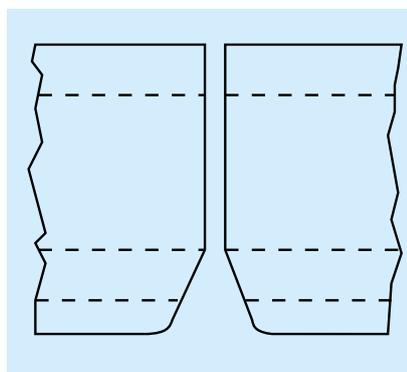


- In der Senkrechten einen 25 cm breiten Zuschnitt im Eckbereich und in die Fläche aufkleben oder aufschweißen.
- Das Formteil an der Attikakrone passend abschneiden.
- Bei lose verlegten einlagigen Dachbahnen müssen an allen An- und Abschlussbereichen zur Aufnahme horizontaler Kräfte lineare Randfixierungen oder Linienbefestigungen, z. B. Vedafix LRB, eingebaut werden.

Fortsetzung Attika-Anschluss Innenecke, wärmege­dämmt



- Universal Pro als Anschlussbahn passend zuschneiden.
- Die Befestigungselemente müssen von der Nahtüberdeckung mind. 12 cm überdeckt werden. Es muss ein verschweißbarer Bereich von mind. 6–8 cm neben dem Befestigungselement zur Nahtfü­gung vorhanden sein.
- Die Anschlussbahn mit mind. 10 cm Überdeckung an das Eckformteil anlegen und bis zur Oberkante Anschluss vollflächig aufschweißen.
- Alle Nähte sind mind. 8 cm vollflächig zu verschweißen.

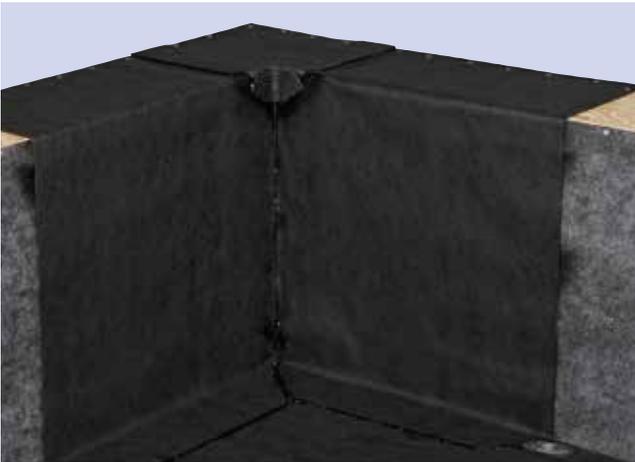


Fortsetzung Attika-Anschluss →

Details

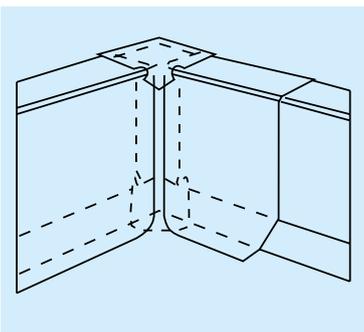
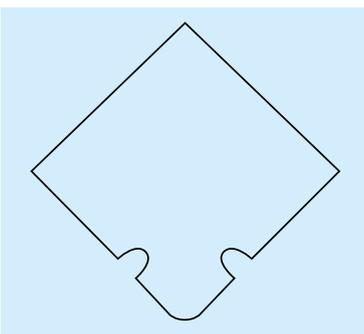
Eckenausbildung

Fortsetzung Attika-Anschluss
Innenecke, wärmegeklämt

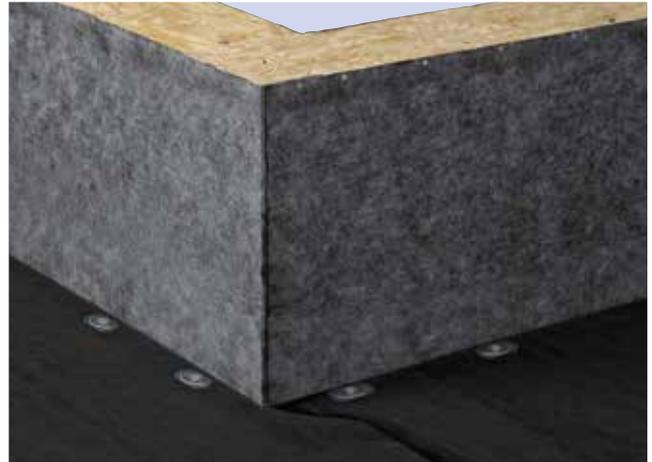


- Das Formteil für den oberen Abschluss zuschneiden.
- Die Zunge mind. 6 cm umklappen, aufschweißen und andrücken.

Zuschnitt Attikakrone

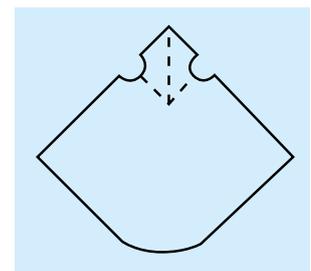
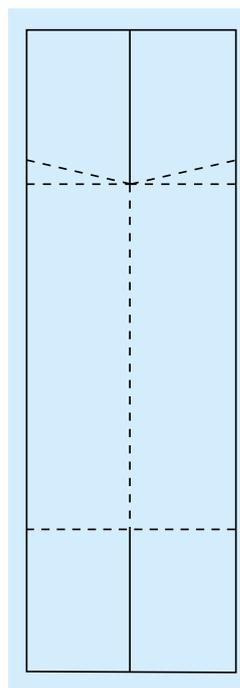


Beispielhafte Eckausbildung
Außenecke, wärmegeklämt

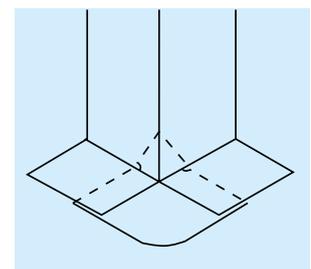


- Die Eckformteile aus zwei Einzelteilen fertigen.
- Formteile falten, einschneiden und nacheinander vollflächig auf die Universal Pro aufschweißen.

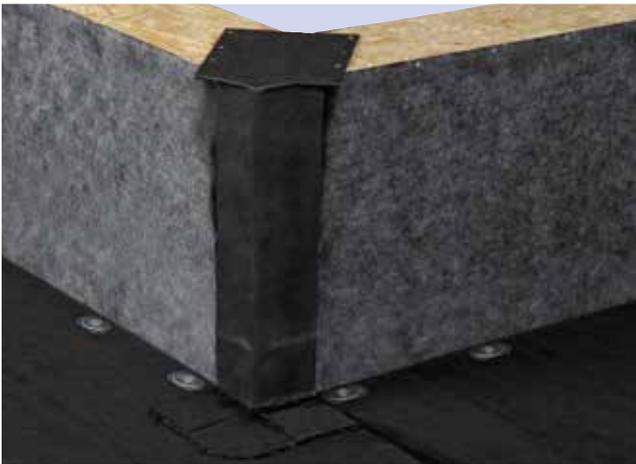
Einzelteile Eckformteil



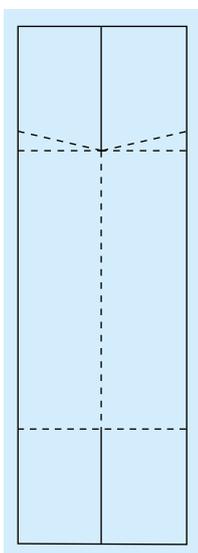
Fertiges Eckformteil
aus den beiden Einzelteilen



Beispielhafte Eckausbildung Außenecke, wärmedämmt

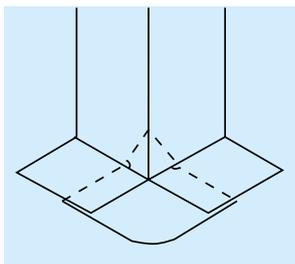


- In der Senkrechten wird ein 25 cm breiter Streifen aufgeschweißt.
- Das Formteil auf der Attikakrone fixieren.
- Faltungen an der Oberkante der Attika erhitzen und mit heißer Dachdeckerkelle glatt verspachteln.
- Bei lose verlegten einlagigen Dachbahnen müssen an allen An- und Abschlussbereichen zur Aufnahme horizontaler Kräfte lineare Randfixierungen nach den gültigen Önormen und Richtlinien eingebaut werden.

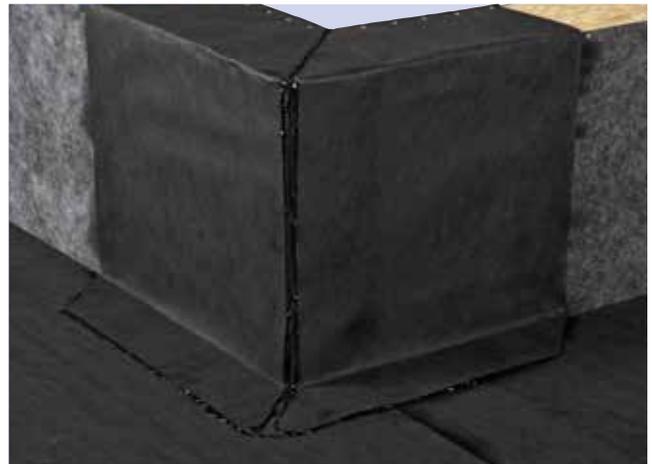


Zuschnitt
Formteil

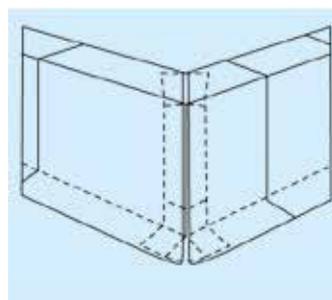
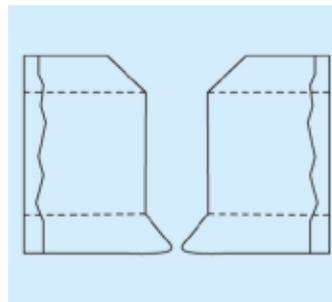
Fertiges Eckformteil
aus den beiden Einzelteilen



Fortsetzung Attika-Anschluss Außenecke, wärmedämmt



- Universal Pro als Anschlussbahn passend zuschneiden.
- Die Befestigungselemente müssen von der Anschlussbahn mind. 12 cm überdeckt werden
- Die Anschlussbahn mit mind. 10 cm Überdeckung an das Eckformteil anlegen und bis zur Oberkante Anschluss vollflächig aufschweißen
- Alle Nähte sind mind. 8 cm vollflächig zu verschweißen.



Details

Anschlüsse

Dachgully-Anschluss mit den Edelstahl-Systemteilen für eine effektive Entwässerung



- Grundelement mit Bitumen-Flansch fachgerecht auf dem Untergrund befestigen.
- Dampfsperre auf den Bahnenflansch aufschweißen bzw. aufkleben.
- Wärmedämmung verlegen und bis 50 x 50 cm Größe ca. 2 cm vertiefen.
- Aufstock-/Ablaufelement mit Bitumen-Flansch einbauen, auf die Wärmedämmung legen und fixieren.

ANMERKUNG

Bei Verwendung von Fremdbauteilen ist ein Flansch aus Elastomerbitumen, ca. 1 x 1 Meter, notwendig.



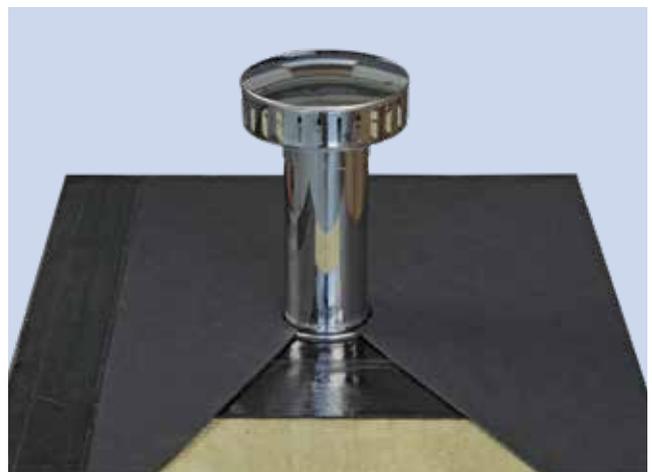
- Universal Pro zuschneiden und bis 1 cm vor die Einlauföffnung vollflächig aufschweißen.
- Laubfang/Power-Kiesfang montieren.

ANMERKUNG

Villas bietet für die Entwässerung und Lüftung mit den Premium-Systemteilen aus Edelstahl eine homogene Lösung für die Flachdachabdichtung im Villas-System.

Nicht nur, dass Edelstahl sich mit allen im Gewerk Bau vorkommenden Metallen verträgt und somit eine notwendige Trennung der Metalle, z. B. Zink zu Kupfer, entfällt – alle Systemteile für die Entwässerung und Lüftung sind mit einem werkseitig aufgebracht Bitumenflansch aus Icopal-Polar versehen. Dies sichert einen homogenen Anschluss im Abdichtungssystem.

Lüfter-Anschluss mit den Edelstahl-Systemteilen für eine effektive Lüftung



- Grundelement mit Bitumen-Flansch fachgerecht auf dem Untergrund befestigen.
- Dampfsperre auf dem Bahnenflansch aufschweißen bzw. aufkleben.
- Lüfterelement mit Bitumen-Flansch einbauen, auf die Wärmedämmung legen und fixieren.

ANMERKUNG

Bei Verwendung von Fremdbauteilen ist ein Flansch aus Elastomerbitumen, ca. 1 x 1 Meter, notwendig.

- Universal Pro zuschneiden und bis 1 cm vor die Lüfteröffnung vollflächig aufschweißen.

Universal Pro

Das Universaltalent für jedes Dach

VILLAS

T +43 (0) 2757 4010-0

E office.austria@bmigroup.com

BMI Austria GmbH

Hauptverwaltung

Bramacstraße 9

A-3380 Pöchlarn

bmigroup.com/at

Hersteller-Verarbeitungsvorschriften
© Copyright BMI Austria GmbH
Technische Änderungen vorbehalten
Satz- und Druckfehler vorbehalten
Stand Dezember 2023
01/2024
Bei allen Abbildungen handelt es sich
um Symbolfotos.